

Veilchendienstagszug 2018

13. Februar 2018 - 13.11 Uhr

1. Zugweg:

Lüpertzender Straße	Aretzplätzchen
Geroanlage	Martinstraße
Speicker Straße	Steinmetzstraße
Hittastraße	Eickener Straße
Aachener Straße	Hindenburgstraße
Alter Markt	Europaplatz
Hindenburgstraße	Goebenstraße
Bismarckstraße	Bismarckplatz (Auflösung)
Regentenstraße	

2. Teilnehmer:

ca. 4.177 Personen

- 34 Karnevalsgesellschaften MKV
- 35 Fremdgruppen
- 70 Festwagen
- Werbewagen
- 80 Traktoren
- 38 Bagagewagen
- 55 Fußgruppen
- 26 Tanz- und Funkengarden
- 29 Musikkapellen
- 4 Reitergruppen
- 2 Kutschen

3. Parkplätze:

- a) Für die Teilnehmer, insbesondere Musiker, bestehen Parkmöglichkeiten auf der Viktoriastraße. Die Musiker erhalten ein blaues Durchfahrtsschild mit der Aufschrift "Musik VDZ 2018" und Stempel „MGMG“.
- b) Für die Pferdetransporter ist ein Park- und Verladeplatz auf dem Folradplatz (vor Fa. ehem. Brands u. Schnitzler) vorgesehen. Er ist abzusperren und mit Zusatzschild kenntlich zu machen. Die Reitergruppen erhalten hierfür ein oranges Durchfahrtsschild ("Pferdetransporter Folradplatz (Folradstraße)2018") und Stempel „MGMG“. Sie werden darauf hingewiesen, dass die Zufahrt nur über die Korschenbroicher Straße möglich ist.

- c) Für die Besucher der Tribünen Geroanlagen sind keine Parkplätze vorgesehen.

4. Zeitlicher Ablauf:

Die Aufstellung der beteiligten Wagen (einschl. Bagagewagen) erfolgt auf dem Grundstück des ehem. REME-Geländes am Fleenerweg. Die Einfahrt kann nur über Gierthmühlenweg/Fleenerweg erfolgen, da der Fleenerweg gesperrt ist. Für die Zufahrt ist eine Zufahrtsgenehmigung (rosa Durchfahrtsschild mit der Aufschrift „VDZ 2018 Einmalige Zufahrt! REME-Gelände Fleenerweg“ und Stempel „MGMG“) erforderlich (Ausnahme sind Traktoren und Karnevalsanhänger). Daher erhalten **alle** Bagagewagenfahrer ein entsprechendes Zufahrtsschild für die REME zur einmaligen Befahrung (wird an Absperrung Fleenerweg eingesammelt).

Die weißen Schilder mit der Aufschrift „Freie Durchfahrt! Veilchendienstagszug 2018“ haben hier **keine** Gültigkeit.

- von 8.00 bis 11.00 Uhr Aufstellung der Gesellschaftswagen einschließlich Bagagewagen durch Fahrer, die am Zug teilnehmen.
- 9.00 Uhr Eintreffen der Traktoren für die Wagen REME.

Das Beladen der Wagen mit Wurfmaterial kann nicht mehr auf dem Aufstellplatz erfolgen. Die Wagen in der REME-Halle müssen **Rosenmontag** beladen sein. Zu folgenden Zeiten ist **keine** Beladung möglich:

Karnevalsfreitag,	09.02.2018,	11.00 – 18.00 Uhr
Karnevalssamstag,	10.02.2018,	10.00 – 15.00 Uhr
Veilchendienstag,	13.02.2018,	überhaupt nicht.

Die leeren Kartons sind selber zu entsorgen.

Ebenfalls müssen die Lautsprecheranlagen für die Wagen bis **Rosemontag** montiert sein. Dies ist Veilchendienstag **nicht** mehr möglich.

Zu den Nächten von Karnevalssamstag bis Veilchendienstag ist auf dem REME-Gelände Bewachung mit Hund.

- Die Fahrzeuge des Werbezuges werden auf Lohstr./Fleenerweg aufgestellt.
- 11.40 Uhr Abfahrt aller Wagen zur Rathenaustraße unter Begleitung der "Vertreter der Zugleitung" und "Funker", wo die Fahrzeuge von den Zugteilnehmern ab 12.15 Uhr übernommen werden. Die Zugteilnehmer müssen um 12.45 Uhr abmarschbereit stehen.
- Der Prinzenwagen wird vor der Rheinischen Post Lüpertzender Straße abgestellt. Er wird sich selbständig in den Zug einreihen. Kreuzung Rathenau-/Lüpertzender Straße wird ein Informationsstand (LKW der Zugleitung) eingerichtet.
- Der Werbezug steht auf der Lüpertzender Straße ab Höhe Prinzenwagen, wobei die MKV-Reitergruppe unmittelbar vor dem Werbezug geht.
- Die Musik- und Pferdegruppen werden im Bereich Bismarckplatz gesammelt und von der Zugleitung in den Zug eingegliedert.

- Der Zug beginnt um 13.11 Uhr und ist ca. um 16.30 Uhr beendet. Die Auflösung erfolgt am Bismarckplatz. Die Besatzungen verlassen auf der Lürriper Straße bzw. Rathenastraße die Fahrzeuge. Leergut abladen ist untersagt.
Alle Gesellschaftswagen, (Ausnahme: Wagen, die von Traktoren der Gesellschaften selber gezogen werden und nicht zur REME müssen) fahren am Bismarckplatz links durch die Unterführung Erzbergerstraße über Lürriper Straße selbständig zur REME.
Die Fahrzeuge, die von den Gesellschaften selbständig rücküberführt werden, werden vor der ehem. GEM, Lürriper Straße, abgehängt, müssen direkt von den Gesellschaften übernommen und sofort weiterüberführt werden.
Die Traktorenfahrer werden hierüber entsprechend informiert.
Die Gesellschaften sind darüber informiert, dass keine Wagen im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden dürfen.

Zugfolge siehe Zusammenstellung.

- Auf der Rathenastraße werden zehn Toilettenhäuschen (DIXI) aufgestellt.

5. Ordner:

Jede Gesellschaft stellt zur Aufrechterhaltung der Zug- und Marschordnung einen Vertreter der Zugleitung. Der Vertreter der Zugleitung erhält am Aufstellplatz bis 11.30 Uhr eine blaue Armbinde mit der Aufschrift "VDZ". Diese ist nach Zugende (Bismarckplatz) wieder abzugeben. Der Vertreter der Zugleitung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- + beim Eintreffen der Fahrzeuge am Aufstellplatz ist letzter Termin zur Abgabe der Gutachten/ Betriebserlaubnisse/Prüfberichte an der Einfahrt ehem. REME, Fleenerweg.
 - + ab Aufstellplatz (11.40 Uhr): Begleitung der Gesellschafts- und Bagagewagen zur Rathenastraße
- a) Die Gesellschaften, die Prunk- und Motivwagen mit sich führen, stellen zur Absicherung mindestens je Wagen vier Ordner. Die eingesetzten Ordner müssen durch Kommunikationsfähigkeit Konfliktsituationen bewältigen können. Hierzu sind ausreichende Sprachfähigkeiten der deutschen Sprache unabdingbar. Auch der Gesellschaft zugeteilte Fremd- bzw. Sponsorenwagen fallen unter Aufsicht des Vertreters der Zugleitung. Hier ist ebenfalls darauf zu achten, dass an diesen Fahrzeugen ab Rathenastraße für den gesamten Zugweg mindestens vier Ordner mitgehen. Alle Ordner sind vor dem Zug nochmals vom **Vertreter der Zugleitung** einzuweisen, was deren Aufgaben sind. Insbesondere wo sie am Fahrzeug gehen müssen und wo sich die Feststellbremse befindet. Dies muss der Ordner durch Unterschrift bestätigen. Der Vertreter der Zugleitung hat die jeweilige Unterschriftenliste unmittelbar vor Zugbeginn der Zugleitung auszuhändigen. Ebenfalls ist zu überprüfen, dass der Ordner mindestens 18 Jahre alt ist. Die Ordner haben sich durch gelbe Warnwesten mit der Aufschrift „ORDNER“ kenntlich zu machen. Die Übernahmeregelung der gelben Warnwesten „ORDNER“ gilt ggf. auch für die Fremd- bzw. Sponsorenwagen.

- b) Schilder der Fußgruppen gemäß Nummerierung in der Zugfolge, Übernahmestelle Rathenaustraße (Straßenseite am Bahndamm). Die Schilder der Fußgruppen gemäß Nummerierung in der Zugfolge sind erforderlich für die Prämierung der Stadtparkasse. Am Lkw der Stadtparkasse (Rathenaustraße / Straßenseite am Bahndamm) werden die Schilder an die Fußgruppen ausgegeben. Neben dieser Ausgabestelle werden auch die Fotos für die Prämierung gemacht.
- c) Rückgabe der blauen VDZ-Armbinden, gelben Warnwesten und Schilder der Fußgruppen erfolgt am Bismarckplatz.
- d) einfügen der Fußgruppen **gemäß Zugfolge** (die Musikgruppen werden von der Zugleitung Ecke Lüpertzender-/Rathenaustraße selber eingliedert).
Es ist darauf zu achten, dass die Fußgruppen sich erst am Bismarckplatz auflösen!
- e) verantwortlich für die Einhaltung der Zuganleitung
- f) Aufrechterhaltung der Zug- und Marschordnung
- g) während des Zuges Verbindungsmann zum Zugleiter bzw. Zugleitung unter zur Hilfenahme der im Zug verteilten Funker (Fahrzeuge des Malteser Hilfsdienstes mit dem Aufkleber „Funk“).

6. Durchfahrtscheine

- a) blaue Schilder mit Aufschrift
"Musik VDZ 2018 - und
abgestempelt "MGMG"
- b) weiße Schilder mit Aufschrift
"Freie Durchfahrt! Veilchendienstagszug 2018" - und
abgestempelt "MGMG"
(gültig für alle gesperrten Bereiche, außer REME-Gelände)
- c) orange Schilder mit Aufschrift
"Pferdetransporter Folradplatz (Folradstraße) 2018 und
abgestempelt "MGMG"
- d) rosa Schilder mit Aufschrift
"VDZ 2018 Einmalige Zufahrt! REME-Gelände Fleenerweg"
abgestempelt "MGMG"

7. Sanitätsdienst

Der Sanitätsdienst wird über das Feuerwehramt mit den Hilfsorganisationen geregelt. Die Standorte der Rettungsstellen sind wie in den letzten Jahren.

Im bunten Treiben des Veilchendienstagszuges kann es passieren, dass Kinder von Ihren Eltern getrennt werden. Falls dies passieren sollte, verbleiben die Kinder an einer der nächstgelegenen Unfallhilfsstelle und werden dann in die Hände der Polizei gegeben, um sie ihren Familien wieder zuzuführen

8. Absperrmaßnahmen:

In Zusammenarbeit mit der Polizei und der Stadtverwaltung übernimmt die Freiwillige Feuerwehr und das THW die erforderlichen Absperrmaßnahmen entlang des Zugweges (Innere Absperrung) und die Aufsichtsfunktion an den Absperrungen.

a) Absperrungen

Der Aufbau der Absperrung ist mit den anwesenden Polizeibeamten abzustimmen. Sollten keine Polizeibeamten vor Ort sein, ist die Absperrung gem. beigefügten Plänen selbstständig aufzubauen. Die Absperrung soll ab ca. 11:15 Uhr aufgestellt werden. Jeder Posten ist **ab 11:00 Uhr ständig besetzt** zu halten.

Insbesondere an Ecke Sandrad- / Aachener Str. sind beidseitig Absperrgitter aufzustellen. Diese sind so zu positionieren, dass die Traktoren einen großen Außenradius haben. Mit 20 Pylonen ist der Fahrweg zu kennzeichnen. Ebenfalls ist über den Streckenschutz (THW bzw FF) ein Streckenposten als Einweiser in die Fahrstraße abzustellen.

Der Abbau erfolgt nur mit Zustimmung der Polizei und nach Durchfahrt der Kehrmaschinen.

Im Bedarfsfall, (z.B. Änderung der Absperrmaßnahmen oder Postengestellung an einer Gefahrenstelle), ist den Anordnungen der Polizei Folge zu leisten.

b) Aufsichtsfunktion an den Absperrungen

Während des Zuges ist darauf zu achten, dass sich **keine Personen** vor den Absperrungen aufhalten. Die Zugleitung weist darauf hin, dass diese Maßnahme auch bzw. insbesondere für Behinderte und Mütter mit Kinderwagen gilt.

Bei der Äußeren Absperrung wird die Polizei u.a. durch Verkehrskadetten unterstützt.

9. Verkehrsbetriebe:

Der Platz der Republik wird ab 11.15 Uhr von der NEW über die Lürriper Straße angefahren.

10. Tribünen:

Auf dem Parkplatz der Geroanlage werden 4 überdachte Tribünen und 1 unüberdachte Tribüne aufgestellt; ebenfalls zwei Toilettenwagen und 1 Zelt.

Die Zugangskontrollen werden durch den MKV sichergestellt.

11. Behindertentoiletten:

Mit den vorhandenen stationären Behindertentoiletten können Rollstuhlfahrer, Rollatornutzer und andere mobilitätseingeschränkte Menschen nun auch unter „Toiletten-Gesichtspunkten“ zwischen sechs Stellen am Zugweg des Veilchendienstagszuges wählen:

- Geroplatz (2 mobile Toiletten)
- Kapuzinerplatz (städtische Toilette)
- Waldhausener Straße (städtische Toilette)
- Hindenburgstraße Ecke Friedrichstraße (mobile Toilette)
- Aretzplätzchen in Eicken (mobile Toilette)
- Europaplatz (stationäre Toilette der NEW)

12. Veilchendienstagszug für Menschen mit Sehbehinderung

Mit Hilfe von Audiodeskription, also der mündlichen Beschreibung von Bildern, können Menschen mit Sehbehinderung in diesem Jahr den Zug ganz neu und live erleben. Der Service wird deutschlandweit zum ersten Mal bei einem Karnevalszug angeboten. Der MKV arbeitet bei dieser besonderen Aktion mit dem Landschaftsverband Rheinland zusammen. Die Sprecherin ist Sarah Lierz, Fachfrau für barrierefreie Medien und für Audiodeskription.

13. Kommentierung:

Der Zug soll kommentiert werden

- a) Aretzplätzchen
- b) Alter Markt
- c) Tribünen Geroanlage

15. Reinigung:

Nach Beendigung des Zuges wird die Reinigung des Zugweges durchgeführt.



Elmar Eßer
Zugleiter